

Sitzungsvorlage Nr. 17/2017Aktenzeichen:
701.41

Gemeinde Weißbach			Datum 16.03.2017	
Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	X		27.03.2017	7

Betreff:

Erneuerung der Rechenanlage im Abwasserpumpwerk Weißbach:
Vergabe der Maschinen- und Elektrotechnik

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Maschinen- und Elektrotechnik für die Erneuerung der Rechenanlage im Abwasserpumpwerk Weißbach wird zum Angebotspreis von € brutto an die Firma aus vergeben.
- 2.) Die für die Baumaßnahme zu erwartende überplanmäßige Ausgabe in Höhe von circa 50.000,00 € bei der HHSt. 2.7010.9510 wird bewilligt.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:			27.03.2017		TOP:	7 ö
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR Ca. 280.000 *	EUR 0	EUR Nicht bekannt!	Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %	EUR 0 %

* Vorläufige Kostenschätzung, einschließlich Ingenieurleistungen und Nebenkosten!

Veranschlagung

im Verwaltungs- haushalt	im Vermögens- haushalt			Haushaltsstelle
<input type="checkbox"/> 20..	<input checked="" type="checkbox"/> 2016 **	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit EUR 230.000	2.7010.9510

** Die Mittel sollen als Haushaltsrest ins Jahr 2017 übertragen werden!

Problembeschreibung / Begründung:

Wie dem Gemeinderat bereits bekannt ist, hat der Grobrechen im Abwasserpumpwerk Weißbach leider einen irreparablen Schaden und muss dringend ausgetauscht werden. Seitdem die Rechenanlage nicht mehr richtig funktioniert, verstopfen nämlich ständig die Abwasserpumpen, die eigentlich vom Rechen geschützt werden sollen. Das verursacht einerseits sehr viel Mehrarbeit für die Klärwärter, und reduziert andererseits die Lebensdauer der teuren Pumpen.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat im Nachtragshaushaltsplan 2016 230.000,00 € für den Austausch der Rechenanlage bereitgestellt.

Ingenieurtechnisch geplant und betreut wird die Maßnahme von den SAG Ingenieuren aus Ulm.

Die Maßnahme selbst gliedert sich in das große Gewerk "Maschinen- und Elektrotechnik", sowie in viele kleine Neben-Gewerke (Abbruch- und Maurerarbeiten, Betonsägearbeiten, Putz- und Malerarbeiten, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Fliesenarbeiten, Fensterbauarbeiten).

Die Maschinen- und Elektrotechnik ist im Staatsanzeiger Baden-Württemberg vom 03.03.2017 öffentlich ausgeschrieben worden, während die kleinen Neben-Gewerke, von denen voraussichtlich jedes unter 15.000,00 € liegen wird, beschränkt ausgeschrieben worden sind.

Für alle Gewerke soll die Submission (Angebotseröffnung) am 21.03.2017 stattfinden. Anschließend wird das Büro SAG alle eingegangenen Angebote prüfen und der Gemeinde dann jeweils einen Vergabevorschlag machen.

Während die Vergabe der kleinen Gewerke betragsmäßig wohl in den Zuständigkeitsbereich von Bürgermeister Rainer Züfle fallen wird, obliegt die Vergabeentscheidung hinsichtlich der Maschinen- und Elektrotechnik aber auf jeden Fall dem Gemeinderat. Allerdings ist es letztendlich eigentlich ohnehin kaum relevant, wer die Vergabeentscheidung zu treffen hat, denn bekanntlich muss in aller Regel eh dem wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt werden. Welches das im Fall der Maschinen- und Elektrotechnik sein wird, wird dem Gemeinderat in dessen Sitzung am 27.03.2017 mitgeteilt werden.

Zu erwähnen ist noch, dass sich die neueste Kostenschätzung der SAG Ingenieure nicht mehr auf die anfangs genannten 230.000,00 € brutto beläuft, sondern inzwischen bei rund 280.000,00 € liegt. Grund hierfür ist, dass sich mittlerweile herausgestellt hat, dass der neue Rechen nicht mehr wie der bisherige

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

senkrecht eingebaut werden kann, sondern - wie heutzutage allgemein üblich - etwas nach hinten gekippt werden muss. Um das bewerkstelligen zu können, sind leider mehr Umbauarbeiten am Gebäude erforderlich, als ursprünglich gedacht.

Deshalb kommt der Gemeinderat leider nicht umhin, bei der HHSt. 2.7010.9510 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von circa 50.000,00 € zu bewilligen.